

St. Felix und Regula

Kath. Pfarramt St. Felix und Regula, Hardstrasse 76, 8004 Zürich,
Telefon 044 405 29 79, www.felixundregula.ch

Pfarradministrator:	Franco Luzzatto	Sakristan:	Milan Marasovic
Seelsorger:	Stephan Kaiser-Creola, a.i.	Hauswart:	Sami Khoudri
Jugendarbeiterin:	Ilona Storchenegger	Pfarrsekretariat:	Mo–Fr 9.00–11.00, 14.00–16.00 Uhr
Katechetin:	Ester Georgakis i.A.		Luja Grgic und Vanessa Künzi
Sozialarbeiterin:	Susanne Holzer	E-Mail:	info@felixundregula.ch
Organist:	Cyrrill Scheidegger	KP Sekretariat:	Irene Nudelholz
Sakristaninnen:	Jeannette Lüthi, Benedita Pinto		

Gottesdienste

SONNTAG, 7. FEBRUAR

Legat: Otto und Emma Gasser

- 9.30 Eucharistiefeier mit Franco Luzzatto und Stephan Kaiser: Blasius-Segen und Maria Lichtmess mit Kerzensegnung im Gottesdienst (wir bitten die für die Segnung mitgebrachten Kerzen in Covid-19-gerechten Tragtaschen in den Taufbrunnen zu stellen)
Organist Cyrrill Scheidegger und Kantor Benjamin Graf
- 11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch
16.00 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: «Caritas Zürich»

SONNTAG, 14. FEBRUAR

- 9.30 Eucharistiefeier mit Pater Karl Meier, Organist Cyrrill Scheidegger Akkordeon u. Kantor Lovre Uzelac
- 11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch
16.00 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: «Spende der Zürcher Katholiken»

GOTTESDIENSTE

ZU ASCHERMITTWOCH, 17. FEBRUAR

- 9.00 Kommunionfeier mit Stephan Kaiser
- 19.00 Eucharistiefeier mit Franco Luzzatto, Organist Cyrrill Scheidegger und Kantorin Anna Gitschthaler

GOTTESDIENSTE

WÄHREND DEN WOCHEN

- Sa 6.2. 20.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
- Fr 12.2. 19.30 Eucharistiefeier in Kroatisch
- Sa 13.2. 19.30 Eucharistiefeier in Kroatisch

IM ALTERSZENTRUM BULLINGER

- Freitag, 19. Februar
9.45 Kommunionfeier mit Stephan Kaiser

IM ALTERSZENTRUM HARDAU

- Freitag, 19. Februar
10.45 Kommunionfeier mit Stephan Kaiser

Mitteilungen

ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT

Coronabedingt ist das Pfarramtssekretariat von Montag bis Freitag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

FRAUEN- UND MÄNNERVEREIN

- Montag, 15. Februar, 13.30 Uhr
- Jassen im Café
 - Kegeln und Jassen

VERSTORBEN

Rocco D'Urso ist am 26. Dezember mit 63 Jahren gestorben und wurde am 29. Dezember beigesetzt.

Giovanna Antonietta Hurter geb. Baltisser ist am 28. Dezember mit 92 Jahren gestorben und wurde am 14. Januar beigesetzt.

Ruth Marie Regazzoni geb. Stählin ist am 3. Januar mit 81 Jahren gestorben und wurde am 18. Januar beigesetzt.

Karl Anton Hafner ist am 8. Januar mit 94 Jahren gestorben und wurde am 18. Januar beigesetzt.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Auflösung zum Rätsel (aus forum Nr. 2)

Die gesuchte Persönlichkeit ist Joseph.

Vorsätze – «Schnee» von vorgestern?

Bereits ist es wieder Mitte Februar. Jahresende war mal, der Valentinstag steht an.

Sandra (34) macht es jedes Jahr, Roberto (56) seit 1990 nicht mehr, Elin (18) hat es noch nie gemacht: Vorsätze fürs neue Jahr.

Für die einen bringen Vorsätze Erfolge und Befriedigung über Erreichtes, andere erleben dadurch Enttäuschungen und

Niederlagen:

Manuel (17): «2021 isch s'Jahr, wo ich mir äs Sixpack zuelegg – und zwar nöd nur i dä Form vo Bier!»

Haben sich durch die aktuelle Corona-Situation die Vorsätze geändert? Lohnt es sich überhaupt noch, ein Fitness-Abo fürs neue Jahr 2021 zu lösen? Um diesen Fragen nachzugehen, befragten wir verschiedene Personen in unserer Pfarrei:

Bei unseren Interviews wurde uns bewusst, dass sich Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren im Gegensatz zu Erwachsenen eher Vorsätze machen, wie zum Beispiel «abzunehmen», «Fitness zu treiben, um andere zu beeindrucken» oder «mehr für die Schule zu lernen, um bessere Noten zu bekommen».

Deborah (14): «Ja, ich mache am Ende eines Jahres Vorsätze. Die letzten Vorsätze habe ich kurz vor Weihnachten gemacht, und zwar möchte ich mir im 2021 mindestens für zwei Monate eine Auszeit von sozialen Medien nehmen, damit ich mich auf die «Gymiprüfung» und die Stellwerktests besser vorbereiten kann. Meinen Fokus will ich «voll» auf diese beiden Möglichkeiten richten. Ausserdem habe ich mir vorgenommen, immer das Beste aus einer Situation zu machen. Ich werde mir aber auch jeden Tag fünf Momente aufschreiben, wofür ich dankbar bin.»

Die Mehrheit der von uns befragten Erwachsenen haben sich noch nie Vorsätze gemacht oder machen sich keine mehr, da sie sich dadurch selber zu sehr unter Druck gesetzt fühlen. Nadja (30) macht sich seit sechs Jahren keine Vorsätze mehr, jedoch hat sie immer ein Jahresmotto, für das Jahr 2021: «Weniger ist mehr!»

Für unseren Hauswart Sami Khoudri (40) ist es am wichtigsten, noch mehr Erfahrungen in seiner Arbeit zu sammeln, um die anstehenden Betriebsunterhaltungsprüfungen im Jahr 2021 zu bestehen. Bezüglich Corona ist ihm bewusst geworden, dass die Gesundheit das höchste Gut ist und er sich noch gesünder ernähren will. Um seine Fitness hingegen ist er nicht besorgt, da er sich im Beruf genügend körperlich betätigen muss. Wir bedanken uns bei allen herzlich, die sich die Zeit und Musse genommen haben, mitzumachen. Mehr Interviews zu diesem Thema finden Sie ab März 2021 auf unserer neuen Webseite.

Vanessa Künzi, Sekretärin
Ilona Storchenegger, Jugendarbeiterin